

# Das Naturschutzgebiet: schützen, verwalten, entdecken lassen

## Was ist ein Naturschutzgebiet ?

- \* in einem Naturschutzgebiet gibt es vor allem Regeln, die die Land- und Forstwirtschaft, die Schäferei und Freizeitaktivitäten betreut, ohne diese jedoch zu verbieten,
- \* ein Verwaltungsmittel für den Einsatz von Pflege- und Wiederherstellungsmaßnahmen der natürlichen Lebensräume, von Forschung und wissenschaftlicher Betreuung,
- \* ein für die Öffentlichkeit offener Raum.



## Für weitere Auskünfte...

Drei Entdeckungspfade führen zum Fluss. Regelmäßig werden auch Führungen rund um die Loire und ihre natürlichen Lebensräume angeboten. Besuchen Sie einfach unsere Homepage [www.reserves-naturelles.org/val-de-loire](http://www.reserves-naturelles.org/val-de-loire) oder wenden Sie sich an die Tourismuszentralen der Gegend, an das Büro der Réserve Naturelle du Val de Loire oder an den Pavillon du Milieu de Loire (museumpädagogisches Zentrum in Pouilly-sur-Loire).

**Einstufung :** ministerielle Verordnung vom 21. November 1995.

**Fläche :** 1 500 ha auf 19 km Loire.

**Gemeinden :** La Charité-sur-Loire, Mesves-sur-Loire, Pouilly-sur-Loire und Tracy-sur-Loire im Département der Nièvre; La Chapelle-Montlinard, Herry und Couargues im Département vom Cher.

**Eigentum :** Staat 72%, Gemeinden 3%, Privat 25%

**Verwalter :**

**Conservatoire d'espaces naturels de Bourgogne**  
Tel. : 03 80 79 25 99 Website : [www.cen-bourgogne.fr](http://www.cen-bourgogne.fr)

**Conservatoire d'espaces naturels de la région Centre**  
Tel. : 02 38 77 02 72 Website : [www.cen-centre.org](http://www.cen-centre.org)

*Aktuelles über die Natur im Burgund finden Sie unter [www.bourgogne-nature.fr](http://www.bourgogne-nature.fr)*

*Diese Unterlage wurde erstellt Dank der finanziellen Unterstützung von :*

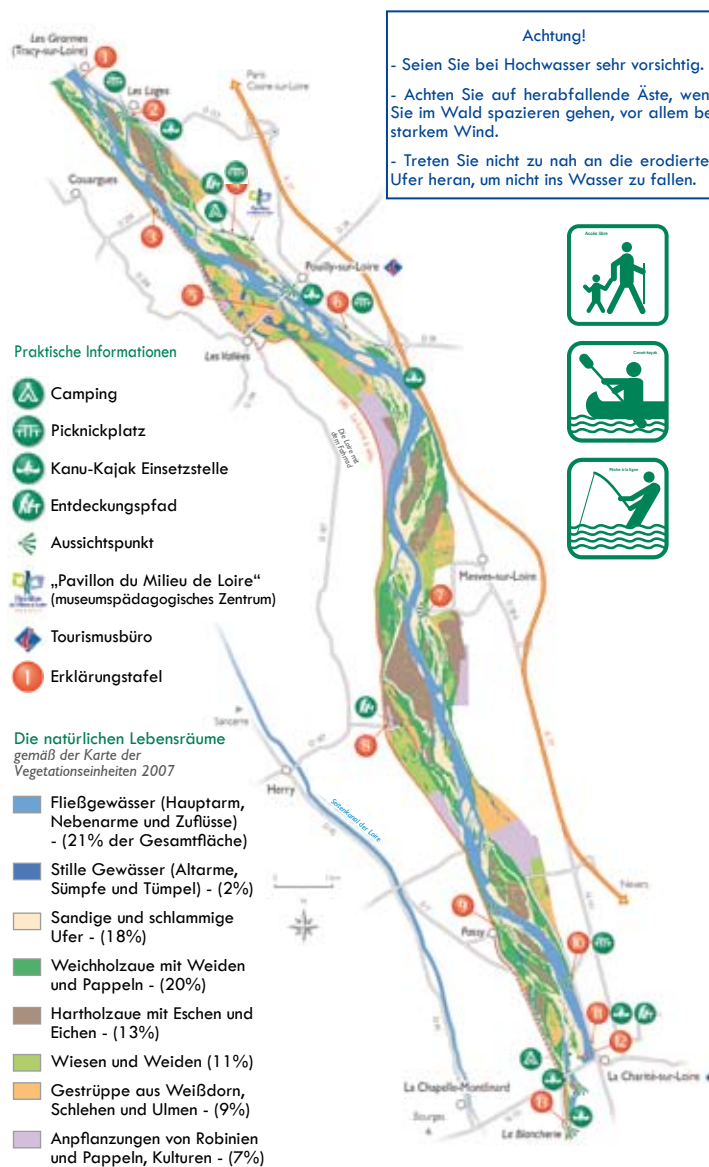
**Conservatoire d'espaces naturels de Bourgogne**

**Conservatoire d'espaces naturels de la région Centre**

**Conservatoire d'espaces naturels de la région Centre**

**Conservatoire d'espaces naturels de la région Centre**

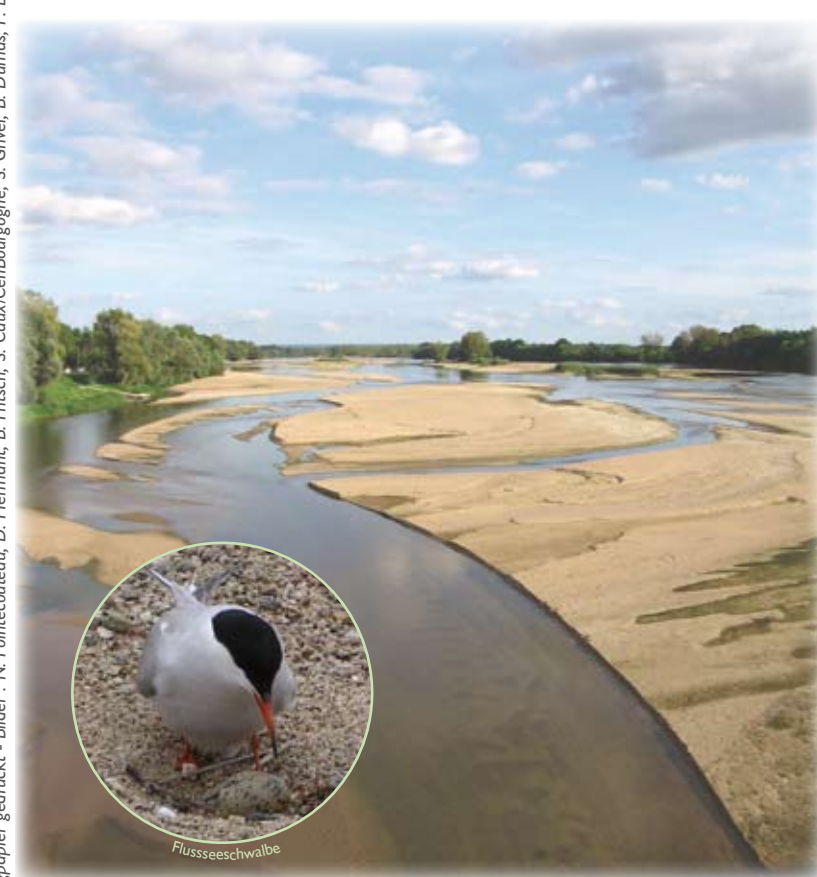
**Conservatoire d'espaces naturels de la région Centre**



Für ausführlichere Auskünfte über die Regelung der Réserve Naturelle du Val de Loire, steht die Verordnung in der Präfektur, in den Rathäusern und bei der Naturschutzgebietsstelle zur Verfügung.



# Réserve Naturelle VAL DE LOIRE



Erstellung : CenC, CenB, RNF, Studio Préférences - Muster : CenC, CenB, RNF - Traduction : Publ-Micro, Marijatta Borck - Druck : CIA Bourgogne - Ausgabe 2014 - Auf Recyclingpapier gedruckt - Bilder : N. Pointecouteau, D. Hermant, B. Fritsch, S. Caux/CenBourgogne, S. Grivel, B. Dumas, F. Daumal-Scapin - Kart : Mélanie Martin

VERWALTER :

Conservatoire d'espaces naturels de Bourgogne  
Conservatoire d'espaces naturels de la région Centre

Réserve Naturelle Nationale du Val de Loire

11 bis, rue Ferdinand Gambon  
58150 Pouilly sur Loire

Tel. : 03 86 39 05 10 / Fax. : 03 86 39 17 67

E-mail : [reservenaturelle-valdeloire@wanadoo.fr](mailto:reservenaturelle-valdeloire@wanadoo.fr)

Website : [www.reserves-naturelles.org/val-de-loire](http://www.reserves-naturelles.org/val-de-loire)





# Der Fluss als Landschaftsarchitekt



Oft als letzter wilder Fluss Europas wahrgenommen, modelliert die Loire von der Quelle bis zur Mündung vielfältige Landschaften. Im mittleren Flussbereich erodiert sie je nach Lust und Laune die Ufer oder hinterlässt Sand, baut eine Insel, die sie woanders wieder mitnimmt. Bei Hochwasser entstehen Nebenarme, während andere aufgefüllt werden und Altarme bilden.

*Diese gesamten Phänomene werden als „Flussdynamik“ bezeichnet.*

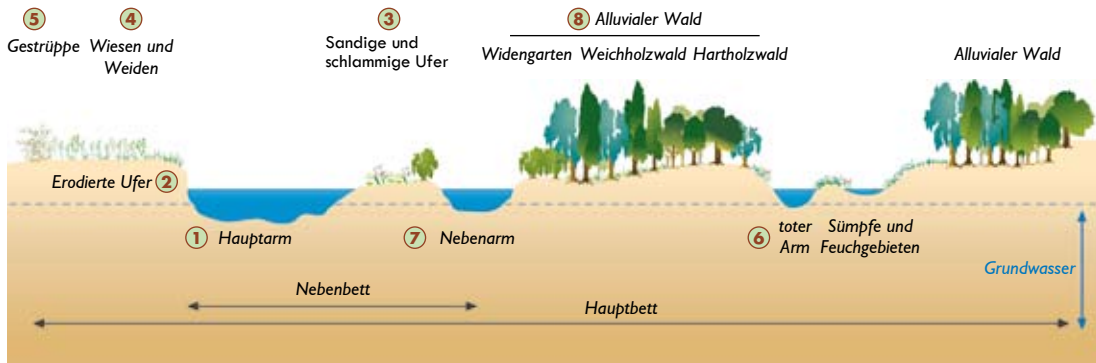
So entfalten sich zahlreiche Kanäle zwischen beweglichen Sandbänken und zahlreichen, mit Bäumen bewachsenen Inseln.

*Nun sind wir mitten in der inselreichen Loire.*

## Eine einzigartige Vegetation

Auf den Sandablagerungen entwickelt sich eine Vegetation, die je nach Nähe des Grundwassers oder des Flusswassers, der Hochwasserkraft, der Hochwasserhäufigkeit und der Hochwasserdauer eine verschiedene Vegetation entfaltet. Bei jedem Schritt sieht die Landschaft anders aus...

*Dieses Mosaik von sehr kontrastvollen natürlichen Lebensräumen, die vollständig von der Flusslaune abhängen, schafft eine Umgebung, die eine vielfältige, einzigartige und manchmal bedrohte Fauna und Flora begünstigt.*



# Ein natürliches und lebendiges Mosaik



Der Sperber aus der Loire, der ausschließlich entlang dieses Flusses lebt kann dank eines wirksamen charakteristischen Systems der Strömung widerstehen.

Der Hauptarm ① ist eine Wanderungsrouten für die Lachse aus dem Atlantik und die Neunaugen. Im Frühling graben die Eisvögel, die Uferschwalben und die Bienenfresser inmitten der erodierten Ufer ihre Nester. ② Wenn die Vögel durchziehen, ernähren sich die Strandläufer, die dunklen Wasserläufer und die Kiebitze in den schlammigen Bereichen.

Auf den Sand- und Kiesbänken ③ sind die Lebensbedingungen extrem: Obwohl das Ufer während des Großteils des Jahres unter Wasser steht, kann die Temperatur im Sommer auf bis zu 50°C steigen und der Boden hält kein Wasser zurück.



Eier der Flussseeschwalbe

Hier entwickeln sich nur Pflanzen, die sich der Strömung und dem Wassermangel im Sommer anpassen. Die Flussseeschwalben nisten am Boden. Ihre Eier und Küken sind am Boden kaum sichtbar, deswegen ist der Uferzutritt während der Nestbauperiode verboten.



Rasen und Heiden auf Sand

Auf Rasen und Weide ④ zeigt das Vorkommen von Moos, Flechten und Liebesröschen sehr arme und trockene Böden. Das Silbergras hat sehr feine Blätter, die die Transpiration einschränken. Heuschrecken und Schmetterlinge finden hier ihre bevorzugte Umgebung.

⑤ Diese früher durch Beweidung offen gehaltenen Lebensräume, die heute von Schwarzdorn - Hagebutten - Weißdorngestrüppen bewachsen sind, bieten Nahrung, Nistgelegenheiten und Unterschlupf für zahlreiche Vögel, wie den Neuntöter.

Die Altarme ⑤ und die Nebenarme ⑦ können während eines Teils des Jahres trocken fallen. Wenn es der Wasserpegel erlaubt, kommt der Hecht, um in diesem ruhigen Wasserbereich zu laichen. Im Winter finden hier zahlreiche Vögel eine Unterkunft.



Die Kreuzkröte liebt feuchte und sandige Standorte.

Das allgemeine kleine Flohkraut wächst in diesen sandigen Bereichen. Diese Nebenwasserbereiche spielen eine wichtige Rolle für die Wasserressourcenerhaltung.

Die Auenwälder ⑧, die dem Hochwasser ausgesetzt sind, bestehen aus einer großen Vielfalt von Baumarten. Die Wichtigkeit des Totholzes und der verschiedenen „Lianen“ (Reben, Clematis) fördern das Vorhandensein von seltenen Insekten, wie dem Großen Hausbock. Die Weiden und die Schwarz-Pappeln bilden die Weichholzaue, die sich als erste auf dem Sand bildet. Wenn der Boden sich infolge von neuen Sandablagerungen erhöht, wird sie durch die Hartholzaue ersetzt (Sommereiche, hohe Esche, Ulmen).



Schwemmlandwälder



Diese Wälder bieten zahlreichen Spechten einen Nistplatz (Buntspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht, Grauspecht).

Die wie Bleistifte angespitzten Bäume verraten die Anwesenheit des europäischen Bibers. Früher gejagt, ist er aus unseren Flüssen verschwunden. Dank der angewandten Schutz- und Wiedereinführungsmaßnahmen, konnte er sich wieder in seinem früheren Bereich kolonisieren. Er trägt zur Pflege der örtlichen Landschaft bei, in dem er sich von Weiden und Pappeln ernährt.

*Die Seltenheit einiger Lebensräume, die einen noch wilden Fluss kennzeichnen, und der Schutzstatus zahlreicher Tier- und Pflanzenarten sind Zeichen für eine natürliche und schützenswerte Umgebung, der „Réserve Naturelle du Val de Loire“.*